

Propaganda

Von Niekas

Kapitel 16: Niemals weinen

Ich bekomme gar nicht mit, wie es an der Tür klingelt, vielleicht, weil sie nicht anklingeln. Die Männer sind plötzlich einfach da, überall, mit Stiefeln und Gewehren. Sie zerren mich aus meinem Sessel hoch und packen mich an den Armen, und ich schreie auf. Das hier darf nicht passieren. Wir sind doch so gut wie weg.

„Toris!“

Ich sehe, wie mehrere Männer Toris zur Tür zerren. Sie verdrehen seine Arme, aber er lächelt mir schief zu.

„Kopf hoch, Raivis. Du darfst nicht weinen, ja? Niemals.“

Ich will schreien, aber jemand zieht mir etwas über den Kopf und es wird dunkel.